

1706 –Musikschule Birsfelden Sternenfeld

MUSIKSCHULE STERNENFELD

Ausgangslage

Die Musikschule Birsfelden erteilt ihren Unterricht zurzeit an drei Standorten: Schulhaus Sternenfeld, Aula Kirchmatt und Jugendtreff Lava. Die Anzahl der Zimmer ist für die aktuelle Schülerzahl nicht ausreichend. Die drei Standorte bringen logistische und räumliche Probleme mit sich.

Mit der Schulraumplanung wird die Musikschule neu und zentral am Standort Sternenfeld geführt. Die Räume im Verbindungstrakt Erdgeschoss bleiben erhalten und werden mittels einer Aufstockung über diesem Verbindungsgang die benötigten Räume geschaffen. Die Aula des Sternenfeldschulhauses soll künftig der Musikschule für Chor, Ensembles, Orchester, Konzerte und Konvente etc. zur Verfügung stehen.

Baurecht

Das Grundstück liegt in der Zone mit Quarterplanpflicht. Gemäss Quartierplanreglement Absatz 6 sind betriebliche oder wirtschaftlich erforderliche Änderungen an Schul- und Zentrumsbauten gestattet. Für das Bauprojekt werden keine Ausnahmen benötigt. Es werden alle Baulinien und Grenzabstände eingehalten.

Architektur

Die bestehende Schulhausanlage hat einen eigenständigen Charakter. Mit geometrisch klaren Baukörpern, seinen präzisen gesetzten Öffnungen und der reduzierten Materialitätswahl widerspiegelt die Architektur die 70er Jahre. Bei der Sanierung und der Aufstockung möchten wir auf diese Werte zurückzugreifen und die äussere ästhetische Sprache beibehalten. Die Materialwahl beschränkt sich wie gehabt auf Sichtbeton, Verputz und Holz. Die neu geplante Aufstockung wird auf dem Zwischentrakt platziert und bildet das neue Gesicht der Musikschule Birsfeldens. Durch das Fassadenspiel mit den vertikalen Öffnungen wirkt der Neubau als ein Teil des Bestandes. Der neue Baukörper adaptiert die klaren Öffnungsraster des unteren Geschosses. Durch den spielerischen Umgang mit offenen und geschlossenen Elementen wiedergibt die Fassade in Ihrer Gestaltung eine klassische modern und zeitlose Formsprache.

Nutzung

Die Hauptnutzung ist Bildung und bleibt unverändert. Durch die Aufstockung werden neue Unterrichträume für die Musikschule geschaffen. Die Qualität der Räume im Untergeschoss im Bereich Aufstockung wird durch einen neu erstellten Lichthof gesteigert.

Erschliessung

Durch die Aufstockung erhält die Musikschule Sternenfeld einen eigenen Haupteingang von der Strasse Am Stausee. Der Eingang ist volumetrisch ablesbar. Durch den gedeckten Bereich führt es zum Haupteingang. Der behindertengerechte Zugang ist sowohl Aussen, wie auch Innen gewährleistet. Die neu aufgestockte Musikschule ist barrierefrei geplant und hat einen Aufzug.

Materialisierung / Konstruktion

Die Aufstockung wird als Holzbau erstellt, welcher auf dem Dach des Zwischentraktes positioniert wird. Die Erd- und Untergeschosse haben Betondecken und Mauerwerke- resp. Betonwände. Der Dämmperimeter des sanierenden Bereiches verlaufen teils Innen und Aussen. Durch das Mischsystem wird versucht

der Charakter des bestehenden Ensembles bei zu behalten. Das Fassadenspiel mit Sichtbeton und Verputz wird erhalten.

Brandschutz

Die neue Aufstockung hat einen Treppen Kern als Fluchtweg mit den brandschutztechnisch notwendigen Wandkonstruktionen und Türen. Die Decken zwischen den Schulräumen erfüllen den Brandschutz. Bei den Sanierungen wird gemäss Brandschutzkonzept angepasst.

Umgebung

In der Umgebung werden keine Änderungen vorgenommen. Für die Sanierung/Aufstockung notwendigen Ausgrabungen werden nach der Beendigung des Baues wiederhergestellt.

Arlesheim, 07.11.2019
Fox Wälle Architekten SIA
Davis Kollaramalil
Bachelor of Architecture FH